

NIEDERSCHRIFT

über die 03. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwetttersbach

Datum: 20. November 2014, 19.30 Uhr

Ort: Rathaus Hohenwetttersbach
- Bürgersaal -

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Julia Schulze Steinen, Margarete Kögler

SPD/BL.-Fraktion: Detlef Kamlah, Dr. Elke Winkler
Dr. Stefan Schwehn

Freie Wähler: Michael Orschitt

Referenten: Top 1: Tiefbauamt -Herr Albrecht Dörr, Amtsleiter Gerhard Schönbeck-
Top 2 + Top 10: Stadtplanungsamt -Herr Georg Gerardi-
Top 11: Tiefbauamt -Amtsleiter Gerhard Schönbeck-

Sonstiges: Ortschaftsrat Rolf Klipfel ist entschuldigt

Protokollführung: M. Meister

Urkundspersonen: Dr. Elke Winkler, Julia Schulze Steinen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Starkregenvorsorge -Bestand, Analyse, öffentliche und private Vorsorge

-Information / Vortrag des Tiefbauamtes-

2. Spitalhof Hohenwettersbach

-Information des Stadtplanungsamtes: Sachstand Nahversorgung / Verkehrsrechtliche Erschließung-

3. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014

Belegzahlen in Hohenwettersbach

- Vorlage Nr. 91 -

4. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014

Überplanung der Parkplatzsituation in der Straße "Alter Weinberg"

- Vorlage Nr. 92 -

5. Öffentlicher Bücherschrank in Hohenwettersbach

5a) Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014

- Vorlage Nr. 93 -

5b) Antrag Ortschaftsrätin Dr. Winkler und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 07.11.2014:

- Vorlage Nr. 94 -

6. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014

Öffentliche Spielplätze in Hohenwettersbach

- Vorlage Nr. 95 -

7. Antrag Ortschaftsrat Kamlah und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 07.11.2014:

Einbau einer Klimaanlage in die Lustgartenhalle

- Vorlage Nr. 96 -

8. Antrag Ortschaftsrätin Dr. Winkler und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 07.11.2014:

Nutzung des Milchhäusles im historischen Hofgut als Bürger- und Begegnungszentrum
- Vorlage Nr. 97 -

9. Anfrage der SPD/BL.-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 09.10.2014

Sachstand Pappelallee zwischen Thomashof und Batzenhof
- Vorlage Nr. 90 -

10. Anfrage der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014

Sachstand Einkaufsmarkt Treff 3000
- Vorlage Nr. 98 -

11. Anfrage der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014

Radwegplanung Tiefentalstraße Abschnitt Bergwald
- Vorlage Nr. 99 -

12. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

13. Mitteilungen der Ortsverwaltung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, die Presse sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates.

Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 11. November 2014 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da sieben Mitglieder anwesend sind.

1. Starkregenvorsorge -Bestand, Analyse, öffentliche und private Vorsorge

- Information / Vortrag des Tiefbauamtes -

Mit einer umfassenden PowerPoint-Präsentation vermittelt Herr Dörr vom Tiefbauamt den Anwesenden die allgemeine Situation der Hochwassergefährdung unter anderem durch die zunehmende Versiegelung der Landschaft und Städte oder auch den Klimawandel. Hier darf der Bürger nicht allein in eine selbstgefällige Erwartungshaltung gegenüber der öffentlichen Hand "verfallen", sondern ist selbst zur Mitarbeit aufgefordert. Schwachstellen am eigenen Gebäude gilt es aufzufinden und möglichst effektiv zu beseitigen. Wir reden hierbei über Garagen und Kellergeschosse unterhalb der Gehweghinterkante oder über Rückstauventile und Hebeanlagen im Gebäude. Die Broschüre *"Schutz vor Kellerüberflutungen"* mit zahlreichen Tipps zur Vorsorge wird beim Tiefbauamt angefordert und bei der Ortsverwaltung ausgelegt.

Speziell für Hohenwettersbach kann Herr Dörr mitteilen, dass das Regenrückhaltebecken im Lustgarten beim letzten Starkregen im Mai 2013 sehr gut gefüllt war, das mögliche Fassungsvermögen aber bei weitem nicht erreicht hat. Eine vor geraumer Zeit angedachte Erweiterung dieses Regenrückhaltebeckens ist somit nach aktueller Ermittlung des Fassungsvermögens "vom Tisch". Verschiedene Wassereinläufe und Oberflächenabflüsse auf unserer Gemarkung wurden saniert oder optimiert, im Jahr 2002 zusätzlich das Regenrückhaltbecken im Rehbuckel realisiert.

Ein weiterer, sehr positiver Aspekt zur Regenrückhaltung kann die geplante Golfanlage werden. Dies im Vergleich zum bisherigen Anbau mit Folienmais, wo durch die Folie das Wasser sehr schnell weitergeleitet wird. Verschiedene, in die Golfplatzplanungen mit einbezogene Maßnahmen würden den Wasserabfluss um fast ein Drittel der Menge reduzieren.

Abschließend gilt zu beachten, dass die Stadtentwässerung der Stadt stadtweit in den letzten Jahren sehr viel in Vorsorge und Abwasserentsorgung investiert, ein Restrisiko bei extremen Starkregen, einem Naturereignis, für den Bürger aber immer bleiben wird!!

Der Ortschaftsrat nimmt die umfassenden Power-Point-Ausführungen von Herrn Albrecht Dörr -Tiefbauamt- wohlwollend zur Kenntnis.

2. Spitalhof Hohenwettersbach

- Information des Stadtplanungsamtes: Sachstand Nahversorgung / Verkehrsrechtliche Erschließung -

Aktuell vermittelt Herr Gerardi vom Stadtplanungsamt einen Überblick über die geplante Maßnahme. Es stehen noch verschiedene Gutachten aus, bis dann das Bebauungsplanverfahren gestartet werden kann. Dieses wird dann auch Bürgeranhörungen beinhalten (ca. Frühjahr/Sommer 2015) bevor dann der Gemeinderat

die Vorlage im Spätjahr 2015 berät. Im Sommer 2016 wäre letztendlich ein Baubeginn des Nahversorgers wahrscheinlich.

Im Vergleich zur bisherigen Planung wird das Gebäude nun weitere 80 cm tiefer in die Erde abgesenkt. Eine moderate Planung mit 57 Stellplätzen, begrüntem Dach und Solaranlage ist vorgesehen. Eine Bushaltstelle ist in die Planungen bereits eingefügt. Der neue Gehweg vor dem Treff 3000 zum Ort hin wird vor der bisherigen Bebauung notwendigerweise auf die andere Straßenseite verlagert, da dort eine ausreichender Gehweg vorhanden ist. Eine Querungshilfe mittels Fahrbahnverengung wird im Plan berücksichtigt. Diese hat dann auch den positiven Nebeneffekt der notwendigen Geschwindigkeitsreduzierung des in den Ort einfahrenden Verkehrs.

Nach Erörterung der Gehwegsituation bzw. der schwierigen Situation bei parkenden Fahrzeugen direkt hinter der Fahrbahnverengung nimmt der Ortschaftsrat die Ausführungen von Herrn Georg Gerardi -Stadtplanungsamt- wohlwollend zur Kenntnis.

3. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014
Belegzahlen in Hohenwettersbach
- Vorlage Nr. 91 -

Die Vorsitzende verliest die zusammengefassten Daten
der Ortsverwaltung Hohenwettersbach:

➤ Schule im Lustgarten / Grundschule

1.	Klasse	42 Kinder	2 Klassen
2.	Klasse	38 Kinder	2 Klassen
3.	Klasse	33 Kinder	2 Klassen
4.	Klasse	49 Kinder	2 Klassen

Weiterer Ausblick:

Schuljahr 2015/2016: Für die erste Klasse werden 23 Schüler erwartet.
Schuljahr 2016/2017: Für die erste Klasse werden 20 Schüler erwartet.

➤ Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule

Es gibt drei Betreuungsgruppen, in denen insgesamt 86 Kinder betreut werden, davon 64 Kinder bis 14.00 Uhr. Es gibt aktuell eine Warteliste mit einem Kind.

➤ Schülerhort der Kinderstadtkirche

Es sind im Schülerhort 47 Kinder angemeldet. Es gibt keine Warteliste. Für 2015 liegen der Kinderstadtkirche schon 7 Neuanmeldungen vor.

➤ Tagesmütter

In *Hohenwettersbach* betreut eine Tagesmutter zwei Kinder. Sie hat noch einen freien Platz, stundenweise. In *Palmbach* werden von einer Tagesmutter drei Kinder in Tagespflege betreut. In *Grünwettersbach* betreut eine Tagesmutter vier Kinder. Im *Bergwald* betreuen drei Tagesmütter insgesamt 5 Kinder. Zurzeit gibt es dort keine freien Plätze.

Die Kinder kommen aus verschiedenen Teilen Durlachs bzw. aus den umliegenden Bergdörfern.

➤ Ev. Kindertagesstätte Regenbogen

Aktuelle Belegung:

- 3 Gruppen mit Kindern über 3 Jahre (Ü3) = 64 Kinder gesamt (davon 10 Ganztageskinder).
- 1 Gruppe mit Kindern unter 3 Jahre (U3) = 12 Kinder im Alter von 2-3 Jahren.

Der Kindergarten ist voll besetzt.

➤ Städt. Kindertagesstätte Wiesenwichtel

Die Kita Wiesenwichtel wird im Kita-Jahr 2014/2015 von 41 Kindern (bei einer Überbelegung) wie folgt besucht:

- Ab 3 Jahren 20 Kinder GT (ganztags)
 9 Kinder VÖ (verlängerte Öffnungszeit)
- Seit September 2013 wird im VÖ-Bereich ein Kind mit Trisomie 21 betreut.
- 1-3 Jahre 7 Kinder GT 1-2 Jahre
- 2 Jahre 5 Kinder AMVÖ (Verlängerte Öffnungszeit ab 2. Lebensjahr)

ANMERKUNG: Eine Warteliste ist bei den Kindergärten / Kitas schwer zu benennen, da durch die Online-Anmeldungen täglich neue Anmeldungen eingehen (von allen Bergdörfern). Großer Bedarf ist im U3-Bereich zu erkennen.

4. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014
Überplanung der Parkplatzsituation in der Straße "Alter Weinberg"

--- Der Antrag wird von der CDU-Fraktion zurückgezogen. ---

5. Öffentlicher Bücherschrank in Hohenwettersbach

5a) Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014
- Vorlage Nr. 93 -

5b) Antrag Ortschaftsrätin Dr. Winkler und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 07.11.2014:
- Vorlage Nr. 94 -

---Mit Zustimmung des Ortschaftsrates fasst die Vorsitzende beide Anträge zusammen.---

Zwei Anträge - ein guter Gedanke! Einfach Bücher entnehmen, lesen und wieder hinzufügen bzw. ergänzen. Es gibt einfachere Varianten wie ausgediente Telefonhäuschen, aber auch ansprechendere Versionen die aber nur über Sponsoring anzuschaffen wären. Ortsvorsteherin Ernemann betont aber gleich, dass ein Freiwilliger gefunden werden muss, der gelegentlich den Bücherschrank ordnet und dort nach dem Rechten sieht.

Als möglicher Standort wird vom Ortschaftsrat der kleine Platz vor der Sakristei der Ev. Kirche favorisiert, welcher dann evtl. zusätzlich mit einer Parkbank ausgestattet werden könnte. Hierzu sind Gespräche mit der Ev. Kirche erforderlich.

Wie auch in anderen städt. Stadtteilen spricht sich der Hohenwettersbacher Ortschaftsrat abschließend (einstimmig) für einen öffentlichen Bücherschrank aus.

6. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014
Öffentliche Spielplätze in Hohenwettersbach

----Auf Rückfrage der Vorsitzenden erklärt die CDU-Fraktion, dass dieser Tagesordnungspunkt als "Anfrage" behandelt werden soll.----

Ortsvorsteherin Ernemann verliest daraufhin die Antwort des Gartenbauamts auf Ihre Mailanfrage zur Thematik "Sandaustausch auf öffentlichen Spielplätzen".

Hinweisschilder im Stil von "zuletzt wurde der Sand am DATUM ausgetauscht" werden für nicht zweckdienlich erachtet, sind gegebenenfalls sogar kontraproduktiv. Hierdurch würde dem Spielplatzbesucher ein Haltbarkeitsdatum von Spielsand suggeriert, welches dieser faktisch nicht hat. Hygienische Studien belegen sogar, dass "neuer" Sand in der ersten Zeit nach dem Einbau eine vielfach höhere Keimbelastung (natürlich auch noch unbedenklich) aufweist, als es zu einem späteren Zeitpunkt bei eingependelten Verhältnissen der Fall ist. Ursache hierfür ist die Störung des Bodengefüges durch die Erdarbeiten. Spielsand besitzt ein eigenes Hygieneklima und Bodenleben, wie jede andere Bodenart auch. Diese sind von vielfältigen Umwelteinflüssen abhängig und können nicht pauschal betrachtet werden. Es handelt sich bei jeder Spielsandfläche um eine Einzelfallprüfung. Verunreinigungen durch etwaigen organischen Eintrag (Tierexkremente, Laub, Samenanflug und andere Bodenarten) oder auch Unrat stehen unter ständiger Beobachtung der mit der gärtnerischen Pflege und der Spielplatzkontrolle betrauten Mitarbeiter der Stadt, sodass hier weder Sorgen vor vermeintlich unhygienischen Verhältnissen oder gar Gesundheitsgefahren aufkommen müssen. Sollte den Bürgern im Einzelfall jedoch etwas auffallen, was es abzustellen gilt, so ist an jedem Spielplatz eine Tafel mit einer städt. Rufnummer aufgestellt und auch die Behördenrufnummer 115 und die Ortsverwaltung nehmen Hinweise entgegen.

Bezüglich des Zustandes des Spielplatzes Rosengarten teilt Ortsvorsteherin Ernemann mit, dass die für das Spätjahr vorgesehene Sanierung leider erst im Frühjahr 2015 erfolgen kann.

7. Antrag Ortschaftsrat Kamlah und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 07.11.2014:

Einbau einer Klimaanlage in die Lustgartenhalle

Begründet wird der Antrag von der SPD-Fraktion mit der deutlichen Feststellung, dass die derzeitige Heizungsanlage überaltert und schwer regulierbar ist. Bei Großveranstaltungen - vor allem auch in den Sommermonaten - ist dann die Halle permanent "überhitzt". Nachdem der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf der Lustgartenhalle mittlerweile von Seiten der Fachämter festgestellt wurde und nun der erste Bauabschnitt kostenkontrolliert in die Umsetzungsphase geleitet wird, scheint es nun notwendig und sinnvoll, den Einbau einer Klimaanlage in die Modernisierungsmaßnahmen ergänzend einzubeziehen. Durch die bevorstehenden Umbaumaßnahmen (Öffnen des Daches, Freilegung der Lüftungsanlage, energetische Sanierungsmaßnahmen) bieten sich dafür ideale technische Voraussetzungen.

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsrat Hohenwetttersbach spricht sich im Rahmen der anstehenden Sanierungsarbeiten für den Einbau einer Klimaanlage im Sporthallenbereich der Lustgartenhalle aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

8. Antrag Ortschaftsrätin Dr. Winkler und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 07.11.2014:

Nutzung des Milchhäusles im historischen Hofgut als Bürger- und Begegnungszentrum

Ortschaftsrätin Dr. Winkler verliest den Antrag. Räumlichkeiten für ein Bürger- und Begegnungszentrum werden im Ort gesucht, der erste Gedanke mit einer möglichen Nutzung der bisherigen Volksbank-Räumlichkeiten ist gescheitert. Parallel strebt die Stadt eine Verdoppelung der Zahl der Bürgerzentren an, was auch erst kürzlich der Presse (BNN) zu entnehmen war. Als örtliches Grundproblem stellt sich die Frage geeignete Räumlichkeiten aufzufinden. Aktuell steht das "Milchhäusle" leer, schön ausgebaute Räumlichkeiten, sogar mit einer Küche ausgestattet. Die SPD/Bürgerliste Ortschaftsratsfraktion beantragt, den Bedarf im Ort zu ermitteln und ein Nutzungskonzept zu erstellen.

Die Vorsitzende zieht einen Vergleich mit den umliegenden Ortschaften, die über eigene Begegnungsstätten verfügen. Solche Räumlichkeiten gibt es z.B. in Wolfartsweier oder Stupferich, in Durlach gleich mehrere. In Hohenwetttersbach haben wir "nur" die große Lustgartenhalle, die für Veranstaltungen im kleinen bzw. kleineren Rahmen überdimensioniert ist und weiterhin jeweils angemietet werden muss. Der Ort benötigt Räumlichkeiten für eine flexible Nutzung, auch für unbürokratische Einzelbelegungen. Die Nutzung könnte z.B. für Vorträge (VHS), Krabbelgruppen, Vereinssitzungen oder zum Treffen für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger genutzt werden. Evtl. wäre auch eine Vermietung an Privat, u.a. für Geburtstage, eine zusätzliche Alternative. Chancen auf einen Neubau sieht die Vorsitzende nicht gegeben. Das Schülerhortgebäude auf dem Festplatz war ebenfalls im Gespräch, dieses wird aber noch über lange Jahre belegt sein. Frau Ernemann hat mit dem Besitzer des Milchhäusle bereits einen Rundgang durch das Gebäude gemacht, eine Anmietung durch die Stadt wäre möglich. Hierzu verlangt die Stadt aber im Vorfeld ein Konzept für die Nutzung. Dazu müssen vorab die örtlichen Vereine, Institutionen und Kirchen zum Bedarf angeschrieben und abgefragt werden. Bei einer möglichen Nutzung des Milchhäusle wäre auch das Hofgut weiterhin für die Bevölkerung zugänglich. Der Bedarf muss überzeugen, mögliche Vergabeformen bzw. Bewirtung (Eigenbewirtung, Kühlschrank, Kaffeemaschine etc.) sollten dargestellt werden.

Ortschaftsrat Orschitt interessiert, ob die Musikschule dann weiterhin das Obergeschoss nutzen könnte bzw. nur das EG angemietet würde. Er empfiehlt, die Räumlichkeiten dann auch als Jugendzentrum mit zu kombinieren.

Die Vorsitzende steht dem Konzept völlig offen gegenüber. Es müssen alternative Bedarfs- und Nutzungsmodelle entwickelt werden.

Ortschaftsrätin Schulze Steinen fragt an, in wie weit die finanziellen Vorstellungen des Vermieters vertretbar sind. In der Vergangenheit gab es bei Veranstaltungen im Milchhäusle oder auch im Pferdestall Unstimmigkeiten mit den Anwohnern. Ist dieser Sachverhalt auch berücksichtigt?

Als erster Schritt erfolgten die Besichtigung der Räumlichkeiten und die Abfrage einer möglichen Vermietung. Die Vorsitzende erklärt, dass sie sich an das Thema erst herangetastet hat.

Ortschaftsrat Kamlah sieht dieses Nutzungskonzept als erster Schritt für eine mögliche Schaffung eines Bürger- und Begegnungszentrums.

Die Vorsitzende fordert zum Abschluss der Beratungen die Mitglieder des Ortschaftsrates auf, Ihre Ideen und Anregungen zu formulieren und in die Nutzungsabfrage bzw. das - Konzept einzubringen.

Beschlussvorlage:

a) Die Ortsverwaltung Hohenwettersbach vollzieht eine Bedarfs- bzw. Nutzungsabfrage bei den örtlichen Vereinen, Institutionen und Kirchen in Hohenwettersbach um den Bedarf für ein Bürger- und Begegnungszentrum zu ermitteln.

b) Die Ortsverwaltung Hohenwettersbach erstellt ein Nutzungskonzept zur Schaffung eines örtlichen Bürger- und Begegnungszentrums unter Berücksichtigung der Bedarfsanmeldungen der örtlichen Vereine.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

9. Anfrage der SPD/BL-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 09.10.2014 Sachstand Pappelallee zwischen Thomashof und Batzenhof

Die Vorsitzende verliest die Stellungnahme des Gartenbauamtes zur Anfrage:

1. Ist es richtig, dass es sich bei den Pappeln der Hohenwettersbacher Pappelallee um sogenannte italienische Pappeln (*Populus nigra italica*) handelt?

Ja, es ist zutreffend.

2. Welche Standortansprüche werden an *Populus nigra italica* gestellt?

Die Italienische Säulenpappel hat die gleichen Standortansprüche wie die einheimische Schwarzpappel, die in Karlsruhe ihren natürlichen Lebensraum in den Rheinauen hat. An diesen Standorten kann sie eine Wuchshöhe von 25 bis 30 m erreichen.

3. Welche Funktionen hat die Pappelallee für die dort vorkommenden Tierarten, insbesondere für die Zwergfledermäuse, Vögel und Insekten? Können die neu gepflanzten Linden diese Funktionen ersatzweise übernehmen?

Eine Funktion als Lebensraum für besondere Tierarten wurde bei der Pappelallee bislang nicht dokumentiert. Fachgutachterliche Stellungnahmen zum Fledermaus-vorkommen wurden im Auftrag der Stadt in den Jahren 2008 und 2012 erstellt. In diesen Untersuchungen wurde den Pappeln eine Leitfunktion für Zwergfledermäuse, von denen 2008 eine Population in Gebäuden des Batzenhofes existierte und möglicherweise heute noch existiert, von der Hoflage zum Wald (Rittnert) zugesprochen. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die Fledermäuse das nahe Umfeld der Baumkronen als Jagdrevier nutzen. Beide Funktionen kann auch jede andere Baumart, so auch die Winterlinde, ab einer entsprechenden Größe übernehmen.

4. Hat die Pappelallee eine Leitschienenfunktion für Fledermäuse?

siehe Antwort zu Frage 3

5. Welche Gutachten zur Pappelallee liegen vor?

a) in Bezug auf die Bepflanzung (Pappeln, Linden)

b) in Bezug auf die Auswirkungen auf die Tierwelt (z.B. Artenschutz, Fledermäuse, Insekten, andere Tierarten)

Werden dem Ortschaftsrat Hohenwettersbach diese Gutachten zur Verfügung gestellt?

Es liegen ein Baumgutachten zum Pflegebedarf der Pappeln aus dem Jahr 2004 und die in der Antwort zu Frage 3 genannten fachgutachterlichen Stellungnahmen zur Bedeutung der Pappeln für Fledermäuse vor. Die Gutachten werden der Ortsverwaltung zur Information des Ortschaftsrates zur Verfügung gestellt.

6. Welche Lindenart ist anstelle der gefälltten Pappeln gesetzt worden?

*Es handelt sich um die Winterlinde (*Tilia cordata*).*

7. Welche Standortansprüche werden an diese Lindenart gestellt?

Die Winterlinde ist eine für diesen Landschaftsraum gebietsheimische, langlebige Baumart, die bis zu 30 m hoch werden kann. Sie liebt frischen und tiefgründigen Boden und ist eine hervorragende Nektarquelle für Bienen.

8. Entspricht das Wachstum der anstelle der gefälltten Pappeln gesetzten Linden den Erwartungen? Viele der neu gepflanzten Linden sehen verkümmert aus.

Das Wachstum der 2008/09 gepflanzten Linden entspricht den fachlichen Erwartungen. Wachstumsverzögerungen in der Anwachsphase sind nichts Außergewöhnliches. Die Bäume der ersten Pflanzung haben sich inzwischen gut eingewöhnt und zeigen bereits einen guten Zuwachs. Gleiches darf auch von der Pflanzung 2013/14 erwartet werden.

9. Wann sind die nächsten Pappelfällungen geplant?

Von den ehemals vorhandenen ca. 180 Pyramidenpappeln wurden bislang 73 Bäume gefällt. Als Ersatz wurden in 2008/2009 49 und 2013/2014 16 Winterlinden zu einem Gesamtpreis von € 63.500,- gepflanzt. Wenn keine statischen Probleme vorzeitige Fällungen erforderlich machen, sind die nächsten Fällungen voraussichtlich 2017 geplant.

10. Ist vor den nächsten Pappelfällungen die Einholung weiterer Gutachten vorgesehen?

Es ist vorgesehen, im Vorfeld weiterer Fällungen fachgutachterliche Stellungnahmen zu möglichen Auswirkungen auf das Fledermausvorkommen einzuholen.

10. Anfrage der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014
Sachstand Einkaufsmarkt Treff 3000

--- Die Anfrage wurde mit Zustimmung des Ortschaftsrates bereits in Top 2 mit beantwortet. ---

11. Anfrage der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 06.11.2014
Radwegplanung Tiefentalstraße Abschnitt Bergwald

Tiefbauamt-Amtsleiter Gerhard Schönbeck sieht den Hohenwettersbacher Dauerbrenner auf gutem Wege. Es laufen derzeit parallel verschiedene Planungen (unter anderem Naturschutzrecht, Ökologie, Ausgleichsflächen), finanzielle Mittel sind eingestellt bzw. Fördermittel zugesagt. Wenn erwartungsgemäß der Gemeinderat dem Ansinnen zustimmt, könnte "die Sache" in der zweiten Jahreshälfte 2015 in Angriff genommen werden. Geplant bzw. vorgesehen ist ein kombinierter Fuß- und Radweg talwärts auf der linken Seite der Tiefentalstraße. Die Nutzung des Radweges für Radfahrer in oder aus Richtung Durlach wäre dann legitimiert. Nach Abschluss der Planungen wird das Tiefbauamt die Details dem Ortschaftsrat gerne präsentieren.

12. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

- Erweiterte Nutzung der Spielwiese im Rückhaltebecken, z.B. Bolzplatz als Gummiplatz, oder auch durch öfteres Mähen / Walzen eine bessere Nutzung für den Sportverein Hohenwettersbach erzielen (evtl. in Kooperation der Mäharbeiten mit dem SVH).
- Überprüfung der Schulbussituation.
- Veröffentlichung des ab Dezember 2014 neuen Fahrplanes im Mitteilungsblatt.

13. Mitteilungen der Ortsverwaltung

a) Wärmedämmung der Schule im Lustgarten

Da die benötigte Baustelleneinrichtung in den Herbstferien nicht verfügbar ist, wird die Maßnahme auf die Weihnachtsferien verlegt.

b) Betreutes Wohnen / Rückzug der Heimstiftung

Die Heimstiftung zieht sich zum Jahresende aus dem Projekt Betreutes Wohnen in Hohenwettersbach zurück. Evtl. wird die dortige Eigentümergemeinschaft einen Rahmenvertrag mit einem anderen Anbieter abschließen.

c) Friedhofsgebührensatzung / Kenntnisnahme des Ortschaftsrates

In den städt. Gremien wird Anfang Dezember 2014 die Satzung zur Änderung der "Satzung der Stadt Karlsruhe über Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen" behandelt.

d) Objektbeleuchtung der Ev. Kirche

Bei der Mitte Oktober 2014 erfolgten Bemusterung wurden verschiedene Beleuchtungsvarianten vor Ort erprobt. Die Umsetzung ist bis Ende des Jahres vorgesehen.

e) Bioabfallverwertung im Eisenhafengrund

Die Errichtung einer Trockenvergärungsanlage im Eisenhafengrund wird durch die Stadt Karlsruhe nicht weiter verfolgt. Die Verwaltung wurde durch den Gemeinderat beauftragt, ein Konzept zur Stilllegung der Nassvergärungsanlage im Eisenhafengrund unter Berücksichtigung der gesicherten Versorgung des Wohngebietes Fünfzig Morgen zusammen mit den Stadtwerken zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

f) Verkehrsinsel am Ortseingang

Bezüglich der Neu- bzw. Umgestaltung der Verkehrsinsel fand Mitte Oktober ergänzend eine Begehung mit dem Bauhofleiter des Wettersbacher Bauhofes, Herrn Fuchs, statt.

g) Barrierefreier Zugang zum Rathaus Hohenwettersbach

Zur Abstimmung der Einzelheiten für den anstehenden Umbau des hinteren Eingangsbereiches des Rathauses Hohenwettersbach fand am 13. Oktober 2014 ein Vor-Ort-Termin in der Ortsverwaltung statt.

h) Ausstehende Pflasterarbeiten am rückwärtigen Rathauseingang

Die Pflasterarbeiten sind ausgeschrieben, die Bepflasterung wird noch in diesem Jahr erfolgen.

i) Tulpenpflanzaktion zum Stadtgeburtstag 2015

Am Freitagmittag, den 31. Oktober wurde an den Ortseingängen Tulpenzwiebeln gesetzt. Ortsvorsteherin Ernemann lies es sich hierbei nicht nehmen, den Bauhof Wettersbach tatkräftig bei den Anpflanzungen zu unterstützen. Jetzt wollen wir nur hoffen, dass nicht Wühlmäuse ein "Festessen" veranstalten sondern im Frühjahr zum Karlsruher Stadtgeburtstag 300 Tulpen unsere Ortseingänge verschönern.

j) Stadtteilprojekte zum Karlsruher Stadtgeburtstag

Als Stadtteilprojekte aus Hohenwettersbach zum Stadtgeburtstag laufen bereits die Planungen einer Veranstaltung des Musikforums sowie eine Laufveranstaltung (Bergdorf- oder Panoramameile). Die dritte Planung, das setzen von 300 bemalten "Stiggl"(Holzpfosten) im Ort musste vom Planer aufgrund Zeitproblemen leider abgesagt werden.

k) Hintere Spitalstraße / Erweiterung der Gasversorgungsleitungen

Die kombinierten Arbeiten der Stadtwerke und des Bauhofes Wettersbach sind für den Zeitraum November bis Mitte Dezember terminiert, die Anwohner sind verständigt.

l) Einführung der städt. Papiertonne ab 2015

Zahlreiche Befreiungsanträge zum Verzicht auf die Papiertonne sind bei der Ortsverwaltung zur Weiterleitung an das Amt für Abfallwirtschaft eingegangen. Dies erwartungsgemäß, da die Altpapiersammlungen der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwettersbach schon immer sehr gut frequentiert wurde. Die Freiwillige Feuerwehr hatte auch mittels eigenen Flyers zu Ihren Gunsten geworben.

m) Richtfest im ehemaligen Hofgutareal

Die Bauherren luden Mitte November zum Richtfest ein. Grund hierfür war der erfolgte Ausbau der Loftwohnungen (links vom Eingangsbereich).

n) Schule im Lustgarten / Stellvertretung der Schulleitung

Das Staatliche Schulamt hat Frau Kirsten Krauss mit Schreiben vom 01.10.2014 zur Stellvertretenden Schulleiterin berufen.

o) Außerordentliche Mitgliederversammlung des Sportvereines Hohenwettersbach

Am Freitag, den 28. November 2014 findet die außerordentliche Mitgliederversammlung des Sportvereines statt. Der größte Verein Hohenwettersbachs hat über 600 Mitglieder,

eine aktive Jugendarbeit und besteht seit geraumer Zeit ohne funktionsfähige Vorstandschaft.

p) Seniorenadvent der Ortsverwaltung Hohenwetttersbach

Der diesjährige Seniorenadvent findet am 04. Dezember 2014 in der Lustgartenhalle statt. Eingeladen sind alle örtlichen Bürgerinnen und Bürger, die bereits das 70. Lebensjahr vollendet haben.

q) Anschaffungen der Ortsverwaltung Hohenwetttersbach

Aktuell ersetzt wurde die über 30 Jahre alte Kaffeetherme der Lustgartenhalle durch einen neuen, leistungsfähigen Kaffeeautomaten. Moderne, äußerst stabile und fahrbare Garderobenständer werden die bisher starr eingebauten Garderobenständer im Foyer der Halle ersetzen. Ein leistungsstarkes, tragbares Lautsprechergerät wurde für allgemeine Zwecke (z.B. Ansprache beim Volkstrauertag) angeschafft. Positiv zu erwähnen ist, dass nach Intervention beim Amt für Abfallwirtschaft für den entsorgten John Deere Traktor der Ortsverwaltung ein Ersatz bereitgestellt wurde.

r) Weihnachtsbeleuchtung

Das Aufstellen und Anschluss der öffentlichen Tannenbäume bei Rathaus und Friedhof, der Stern auf dem Friedhof und die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Brunnenplatz ist bereits begonnen oder steht in Kürze an. Schwieriger ist die Situation bei der Privattanne von Herrn Müller-Rang in der Tiefentalstraße, da dort die Kosten beim "schönsten Weihnachtsschmuck" in Hohenwetttersbach allmählich für den Privatmann in nicht mehr akzeptable Höhen steigen. Dem Vorschlag von Ortsvorsteherin Ernemann, ein Verzicht auf die 50.-€ Zugabe an die Vereine bei den Jahreshauptversammlungen zugunsten der Kosten dieser Weihnachtstanne, haben die Vereine zugestimmt.

s) Verlegung der Ortschaftsratssitzung im Dezember 2014

Der Termin für die Ortschaftsratssitzung im Dezember wird, in Absprache mit dem Ortschaftsratsgremium, auf Dienstag, 09. Dezember 2015 verlegt.

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Ortsvorsteherin

----- Ortschaftsrätin Dr. Winkler

----- Ortschaftsrätin Schulze Steinen

Protokoll: